

der Gottlosen zwar unsterblich, doch zur ewigen Schande aufstehen, Dan. 12, 2. (1 Cor. 6, 13. 14. Cap. 15, 49.)

3. Das jüngste Gericht scheidet die Bösen und Frommen,

ist gewiß aus Heil. Schrift, Apostg. 17, 31. Ebr. 9, 27. und aus den Schrecken des Gewissens, Röm. 2, 15. wird halten Christus, Apostg. 10, 42. mit den Engeln, 2 Thess. 1, 7. und Heiligen, 1 Cor. 6, 2. Jud. v. 14. wird ergehen über die Teufel, 2 Petr. 2, 4. und Menschen, 2 Cor. 5, 10.

da er nach den Werken, Offenb. 20, 12. Pred. 12, 14. Worten, Matth. 12, 36. Jud. v. 14. 15. und Gedanken, 1 Cor. 4, 5.

die Gläubigen lospricht, Joh. 5, 24. und ins ewige Leben weist, Matth. 25, 35. 46.

die Gottlosen verurtheilet, Matth. 25, 41. 46. und in die Verdammniß weist, (Apostgesch. 17, 20. 21. Joh. 5, 24.)

4. Das Ende der Welt bestehet in einer Verbrennung, Luc. 21, 33. *2 Petr. 3, 10. 14.

b) Die Ewigkeit selbst.

1. Die Hölle oder ewige Verdammniß ist der Gottlosen gerechte Strafe,

bestehet in Beraubung Gottes und ewiger Freude, Offenb. 22, 15.

in Empfindung der größten Marter und Pein, Luc. 16, 24.

hat unterschiedene Stufen, Matth. 11, 22. Luc. 12, 47. währet ewiglich, Marc. 9, 44. Matth. 25, 41. 46. (E. 7, 14. E. 10, 28.)

2. Das ewige Leben ist der Frommen Gnadensgabe, Röm. 6, 23.

bestehet in Befreyung von allem Uebel, Offenb. 7, 15. im seligen Anschauen Gottes und Christi, 1 Joh. 3, 2. im Genißen ewiger Freude, Herrlichkeit und Seligkeit, 1 Cor. 2, 9.

hat unterschiedene Stufen, 1 Cor. 15, 41.

währet ewiglich, Joh. 16, 22. (Joh. 3, 3. Röm. 8, 18.)

Die